



Stiftung TRO Schweiz

P 262

Postfach 2018, 6020 Emmenbrücke www.stros.ch
Tel. 041 360 88 32 Fax 041 360 88 94 info@stros.ch

095071

Regierungspräsident
Basel-Stadt
Marktplatz 9
4001 Basel

Emmenbrücke, im März 2009

Auswirkungen des Krieges in Sri Lanka auf die Situation der in der Schweiz lebenden Tamilinnen und Tamilen

Sehr geehrte Mitglieder des Kantonsrats

Wie Sie wahrscheinlich erfahren haben, herrscht im Norden Sri Lankas derzeit ein verschärfter und brutaler Bürgerkrieg, wie er seit 1983 nicht mehr stattgefunden hat. Damals sind tausende von Tamilinnen und Tamilen aus Sri Lanka geflüchtet. Ungefähr 43'000 leben und arbeiten heute in der Schweiz.

Die Tamilinnen und Tamilen in der Schweiz gehen in diesen Wochen und Monaten durch schwere Zeiten. Viele haben Familienangehörige, welche in den letzten Monaten wegen des Krieges zu Binnenflüchtlingen (sogenannten Internally Displaced People, „IDP“) wurden. Sie flüchten mit dem Wenigen, was sie tragen können, vor den Kampfhandlungen in sichere Gebiete, vor allem in Richtung Norden der Insel. Auf der Flucht bzw. in den vermeintlich sicheren Gebieten angekommen, müssen die IDP grosses Leid ertragen. Die meisten müssen im Freien ausharren, an anderen Orten wurden Flüchtlingslager eingerichtet. Die Versorgung in den Flüchtlingslagern ist jedoch schlecht. Wenn überhaupt, können nur wenige Gegenstände zur Deckung der Grundbedürfnisse an die IDP abgegeben werden, denn der Waren- und Medikamententransport in die Gebiete in den Norden sind aufgrund von Restriktionen der Regierung Sri Lankas oft nicht möglich. Auch gibt es seit Herbst 2008 fast keine Internationale Hilfsorganisationen im Norden von Sri Lanka mehr. Da ihnen die Sicherheit nicht gewährleistet wurde, hielt die Regierung Sri Lankas die NGOs an, den Norden bzw. das Land zu verlassen. Seither findet im Norden und Nordosten des Landes ein Krieg ohne Zeugen statt. Ausländische Medienvertreter haben keinen Zugang zum Gebiet. Srilankische Journalisten, die weiterhin kritisch berichten, werden von den Regierungstruppen umgebracht.

Hinzu kommt, dass die Srilankische Armee seit November 2008 ständig in Richtung Norden der Insel vorrückt um die LTTE zu bekämpfen. Dies führte dazu, dass die tamilischen IDP immer weiter flüchten und gegenwärtig etwa 250'000 IDP auf einem Gebiet von ca. 250 km² leben, aus dem sie nicht mehr fliehen können und welches nun auch zunehmend bekämpft wird. Das Internationale Rote Kreuz, das unter schwierigsten Umständen noch im Gebiet tätig ist, hat im Januar 2009 auf die humanitäre Krise aufmerksam gemacht.

Die Kampfhandlungen der letzten Wochen haben bereits tausende von Zivilisten verletzt und ca. 1'000 unschuldige Zivilisten getötet. Ständig wird von Beschüssen und Bombardierungen aus eigentlich als „Safe Zone“ erklärten Gebieten berichtet und die Opferzahl der Zivilisten steigt stetig. Selbst Kinderkrankenhäuser werden bombardiert.

Die in der Schweiz lebenden Tamilinnen und Tamilen, auch wenn sie es gegen aussen nicht zeigen, leiden zutiefst unter dieser schrecklichen Situation der Menschen im Norden Sri Lankas. Viele haben seit Wochen keine Nachrichten mehr von ihren Angehörigen erhalten. Sie sind um das Wohlergehen ihrer Angehörigen besorgt. Als Beilage lassen wir Ihnen einige Formulare von Mitbürgerinnen und Mitbürger zukommen, die ihre aufgeführten Verwandten vermissen. Sie bitten Sie, das Ihnen Mögliche zu unternehmen, damit ausfindig gemacht wird, ob die genannten Personen noch am Leben sind.

Ein Teil der Tamilinnen und Tamilen in der Schweiz sind sogar so sehr von den Ereignissen in Sri Lanka betroffen, dass sie unter tiefem Schock stehen und teilweise nicht mehr ihrer Arbeit nachgehen können. Sie beziehen zurzeit Ferien oder unbezahlten Urlaub. Ähnlich wie nach dem Tsunami rufen uns täglich Dutzende von verzweifelten Tamilinnen und Tamilen an. Als Stiftung, welche als humanitäre Organisation in Sri Lanka seit über 20 Jahren Hilfe leistet und auch in der Schweiz als Sprachrohr und Integrationsinstitution für die tamilische Bevölkerung wichtig ist, leisten wir so gut es geht Beistand indem wir ihnen zuhören, Nachrichten aus den Gebieten vermitteln und ihnen unsere Hilfe beim Ausfindigmachen ihrer Angehörigen zusichern. Wir sind aber der Meinung, dass einige der Betroffenen weitere psychologische Hilfe benötigen, um nicht schwerwiegend zu erkranken, kein Trauma zu erfahren und um wieder arbeitsfähig zu werden.

Wir bitten Sie, das Ihnen Mögliche zu unternehmen, damit die Schweizer Öffentlichkeit von den Schwierigkeiten erfährt, welche die in der Schweiz lebenden Tamilinnen und Tamilen zurzeit zu ertragen haben und hoffen, dass Sie sich ihrer Problemen annehmen.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus, dass Sie das Anliegen der im Kanton lebenden tamilischen Bevölkerung ernst nehmen.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Stiftung TRO Schweiz



Shanmugathan Subramaniam
Stiftungsratspräsident



STROS

Stiftung TRO Schweiz

P262

Postfach 2018, 6020 Emmenbrücke www.stros.ch
Tel. 041 360 88 32 Fax 041 360 88 94 info@stros.ch

Sehr geschätzter Kantonsrat!

Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass meine unten aufgeführte Verwandten wegen den Kriegshandlungen in Sri Lanka im Inland geflüchtet sind und an grosse Not leiden. Die Ungewissheit ihres Lebens versetzt mich in grosser Trauer. Ich bitte Sie höflich alles in Ihrer Macht stehende zu unternehmen um die Unversehrtheit meiner Verwandten zu garantieren und den Kontakt zu ihnen zu ermöglichen. Ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen.

Mit Hochachtungsvoll

Ort / Datum: Basel, 31.01.09

Unterschrift:

இடம், திகதி:

கையொப்பம்:

மேன்மை தங்கிய மாநில முதலமைச்சர் அவர்கட்கு

கீழே குறிப்பிடப்பட்டிருக்கும் எனது உறவினர்கள் தற்போது இலங்கையில் நடந்துகொண்டுமிருக்கும் போர் நடவடிக்கைகளால் பாதிக்கப்பட்டுள்ளமையினால் நான் மிகவும் மன வேதனையடைந்துள்ளேன். இதனைத் தங்களின் கவனத்திற்குக் கொண்டுவருவதுடன் அவர்களின் பாதுகாப்பை உறுதிப்படுத்தி அவர்களுடனான தொடர்பினை எனக்கு ஏற்படுத்தித் தருமாறும் தங்களை மிகவும் தாழ்மையுடன் வேண்டுகின்றேன்.
நன்றி

Name des Informanten: தகவல் தருபவர் முழுப்பெயர்:
Geburtsdatum: பிறந்த திகதி
Adresse: முகவரி:
Betroffene பாதிக்கப்பட்டவர்கள்:
1 Ganzer Name ஆண் <input checked="" type="checkbox"/> m பெண் <input type="checkbox"/> w முழுப்பெயர்

2 Ganzer Name ஆண் <input type="checkbox"/> m பெண் <input type="checkbox"/> w முழுப்பெயர்	Verwandtschaftsgrad: உறவுமுறை:	Geburtsjahr பிறந்த ஆண்டு
Adresse: முகவரி:	Sind geflüchtet <input type="checkbox"/> இடம்பெயர்ந்துள்ளார்	Kontakt nicht möglich <input type="checkbox"/> தொடர்பு துண்டிப்பு
	Situation: சம்பவம்:	Bemerkung / குறிப்பு
3 Ganzer Name ஆண் <input type="checkbox"/> m பெண் <input type="checkbox"/> w முழுப்பெயர்	Verwandtschaftsgrad: உறவுமுறை:	Geburtsjahr பிறந்த ஆண்டு
Adresse: முகவரி:	Sind geflüchtet <input type="checkbox"/> இடம்பெயர்ந்துள்ளார்	Kontakt nicht möglich <input type="checkbox"/> தொடர்பு துண்டிப்பு
	Situation: சம்பவம்:	Bemerkung / குறிப்பு
4 Ganzer Name ஆண் <input type="checkbox"/> m பெண் <input type="checkbox"/> w முழுப்பெயர்	Verwandtschaftsgrad: உறவுமுறை:	Geburtsjahr பிறந்த ஆண்டு
Adresse: முகவரி:	Sind geflüchtet <input type="checkbox"/> இடம்பெயர்ந்துள்ளார்	Kontakt nicht möglich <input type="checkbox"/> தொடர்பு துண்டிப்பு
	Situation: சம்பவம்:	Bemerkung / குறிப்பு